

Rucksack „Hugo“ Anleitung und Schnittmuster



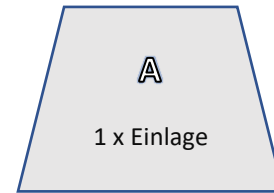
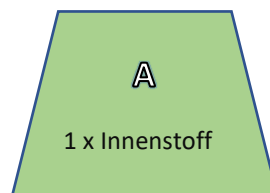
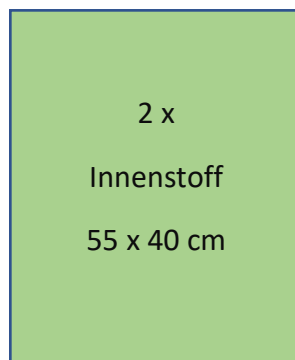
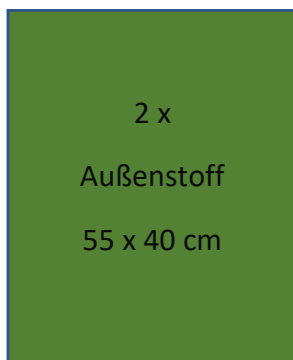
Rucksack „Hugo“ ist entstanden, weil wir einen ganz einfachen Rucksack ohne viel Schnickschnack gesucht haben, der groß genug für Aktenordner sein sollte. Unser Rucksack „Hugo“:

- ist so groß, dass Ordner und Mappen hineinpassen.
- orientiert sich an den Maßen eines Handgepäckkoffers, sodass er mit ins Flugzeug kann: ca: 49 cm x 39 cm x 18 cm.
- hat keine Innentaschen, sodass er schnell und einfach genäht werden kann.
(Wer mag, kann ihn natürlich mit Innentaschen ausstatten)
- lässt sich dank Tunnelzug auch von Kinderhänden schnell und einfach schließen.
- ist zusätzlich zum Tunnelzug mit einer Klappe ausgestattet.



Folgendes benötigt ihr:

- zwei Mal Außenstoff mit den Maßen: 55 cm x 40 cm
- zwei Mal Innenstoff mit den Maßen: 55 cm x 40 cm
- Bügelvlies oder Volumenvlies, z. B. Einlage H250: 2 x 55 cm x 40 cm
- 1 x Klappe aus Außenstoff (Siehe Schnittmuster)
- 1 x Klappe aus Innenstoff
- Innenstoff für den Tunnelzug: 9 cm x 80 cm
- Gurtband oder Stoff + Volumenvlies für die Träger sowie 2 Schieber
- Verschluss für die Klappe (Magnetverschluss oder Rucksackschnalle)
- Schieber für die Träger
- Kordel für den Tunnelzug (ich habe eine Elastik-Kordel mit Stopper verwendet, ihr könnt aber auch Baumwollkordeln o. Ä. nutzen)





1. Schnittmuster ausdrucken, Stoff zuschneiden und verstärken

Als erstes schneidest du dir die Schnittteile für den Rucksack zu. Du benötigst 2 x Außenstoff in den Maßen 55 x 40 cm sowie 2 x Innenstoff in den Maßen 55 x 40 cm. Zudem schneidest du die Bügeleinlage oder das Volumenvlies 2 x in 55 x 40 cm zu.

Als Außenstoff sind feste Stoffe, wie Jeansstoffe, beschichtete Baumwolle, Cord oder Canvas geeignet. Für meinen Rucksack habe ich ein Patchwork-Cover mit Stoffstreifen aus Jeans, Cord und fester Baumwoll-Popeline genäht – eine tolle Methode fürs Jeans-Upcycling und zur Verwertung eurer Stoffreste.

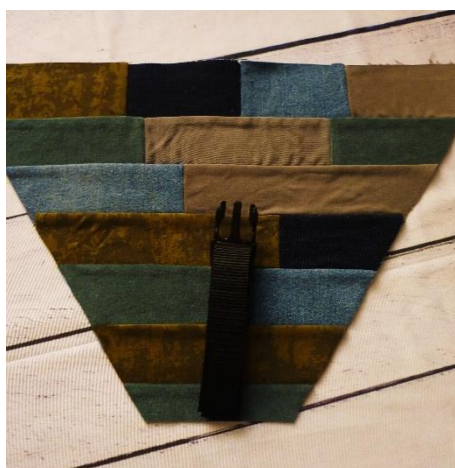
Nun benötigst du das Schnittmuster für die Klappe (Schnittteil A). Dieses druckst du dir im Maßstab 100 % aus. Du schneidest die Klappe 1 x aus dem Außenstoff sowie 1 x aus dem Innenstoff zu.

Der Außenstoff für den Rucksack wird verstärkt. Dementsprechend benötigst du aus der Einlage bzw. dem Volumenvlies 2 x 55 cm x 40 cm sowie einmal das Schnittteil für die Klappe. Damit verstärkst du den Außenstoff so, wie es der Hersteller angibt.

Bei der aufbügelbaren Vlieseline H 250 gehst du beispielsweise wie folgt vor:

Du legst die Einlage mit der beschichteten Seite auf die linke Stoffseite. Mit trockenem Druck bügelst du den gesamten Bereich. Dabei gehst du Schritt für Schritt vor, das heißt, du setzt das Bügeleisen auf eine Stelle, übst leichten Druck aus, nach ein paar Sekunden hebst du das Bügeleisen an, setzt es auf die nächste Stelle, hebst hier wieder leichten Druck aus. So gehst du vor, bis du die gesamte Einlage aufgebügelt hast. Bevor du das Schnittteil nun bewegst, solltest du es ein paar Minuten auskühlen lassen.

2. Klappe nähen



Möchtest du deinen Rucksack mit einer Schnalle schließen, schneidest du dir das Gurtband zurecht und führst es durch das Oberteil der Schnalle. Das Ende des Gurtbandes legst du auf die rechte Stoffseite und nähst es hier an.

Auf die rechte (die „schöne“) Seite des Außenstoffes legst du nun den Innenstoff mit der rechten Seite.

Die beiden schönen Stoffseiten „schauen“ sich an.

Nähe die Kanten, die Kante, die später NICHT an den Rucksack angenäht werden, also die beiden schrägen sowie die kurze Kante. An Nahtanfang und -ende sicherst du den Faden mit einigen Vor- und Rückstichen.



Wende die Klappe auf rechts und steppe die Kanten auf Wunsch knappkantig ab.



2. Träger und Klappe annähen



Für die Träger kannst du Gurtbänder verwenden oder du fertigt dir die Träger selbst an. Hierfür findest du ein Schnittteil im Schnittmuster. Fertigt du die Träger selbst an, benötigst du pro Träger 1 Schnittteil aus dem Außenstoff, das du mit Volumenvlies verstärkst. 1 Schnittteil benötigst du aus dem Innenstoff.

Beide nähst du rechts auf rechts zusammen, die Kante, die an den Rucksack kommt, bleibt offen. Schneide die Nahtzugaben zurück und wende die Träger. Nun kannst du sie knappkantig absteppen und einen Schieber anbringen.



Auf die rechte Stoffseite des späteren Rückteils steppst du jetzt zunächst die Träger und die Klappe. Die spätere obere Seite der Klappe zeigt dabei nach unten.

Hier steppst du später auch den Tunnelzug an. In vielen Anleitungen werden Klappe und Träger vorher nicht gesteppt, ich bevorzuge aber das vorige Steppen, da Träger und Klappe so doppelt gesichert sind.



An den unteren Seiten der Rückseite nächst du die unteren Teile der Träger an. Diese sollten einige Zentimeter von der unteren Kante entfernt angebracht werden. Besteht dein Gurtband aus Polyester, kannst du die Enden vorher vor dem Ausfransen sichern, indem ihr sie anschmelzt (anflammt).



3. Außenstoff und Tunnelzug nähen



Auf die mit Trägern und Klappe ausgestattete Rückseite legst du das zweite Teil des verstärkten Außenstoffes. Träger und Klappe liegen innen, die Außenteile liegen rechts auf rechts. Schließt du die Klappe mit einer Schnalle bringst du vorher an das untere Ende das vorderen Außenstoffes noch das Gurtband und den unteren Teil der Schnalle an.

Steppe die beiden langen Seiten sowie die untere Naht. An Nahtende und Anfang sicherst du den Faden mit einigen Vor- und Rückstichen.

Nun nimmst du den Stoff für den Tunnelzug und schließt ihn an den schmalen Seiten zu einem Kreis. Im unteren Bereich nächst du in der Mitte zwei Knopflöcher ein oder du bringst hier zwei Ösen an. Solltest du dich für letzteres entscheiden, muss der Stoff zusätzlich mit einer



Bügeleinlage vor dem Ausreißen gesichert werden. Wenn du die Kordel vor dem Verrutschen sichern möchtest, kannst du rechts und links neben dem Knopfloch eine gerade Naht nähen.



Manomania

Diese beiden Nähte verlaufen genau parallel zu den langen Außenkanten und bilden einen Tunnel, der groß genug ist, um die Kordel später durch die Öffnungen einzuziehen und durch den Tunnel zu passen.



Falte den Stoff nun links auf links längst, sodass die langen Kanten sich berühren. Stülpe den Tunnelzug über den auf rechts gedrehten Rucksack (auch über Träger und Klappe). Die offenen Kanten treffen exakt auf die offenen Kanten des Rucksacks. Die Knopflöcher oder Ösen befinden sich auf der vorderen Seite des Rucksacks und zeigen nach unten („schauen“ den Außenstoff an). Nun steppst du den Tunnelzug an den Rucksack.

Du kannst den Tunnelzug auch nur mit Klammern oder Stecknadeln fixieren und zusammen mit dem Innenstoff an den Rucksack nähen. Da Rucksäcke einiges aushalten müssen und vor allem Kinderhände nicht immer sanft damit umgehen, bevorzuge ich persönlich allerdings, den Tunnel extra anzunähen.

3. Innenstoff nähen und Rucksack fertigstellen



Lege die beiden Schnitteile für den Innenstoff rechts auf rechts aufeinander und steppe die beiden Längsseiten sowie die untere Kante. Die untere Kante faltest du so, dass an den Seiten ein Dreieck entsteht. Steppe nun wenige Zentimeter quer und schneide die Nahtzugabe ab. Ebenso verfährt du mit dem unteren Ende des

Außenstoffes, den du hierfür noch einmal auf links wendest.



Den so zusammengenähten Innenstoff stülpst du über den Außenstoff. Dabei ist der Außenstoff auf rechts gedreht. Die linke Seite des Innenstoffes zeigt nach außen. Die Stoffe treffen also rechts auf rechts aufeinander. Klappe und Träger befinden sich zwischen Außen- und Innenstoff. Auch der Tunnelzug zeigt nach unten und befindet sich zwischen Außen- und Innenstoff.



Möchtest du deinen Rucksack zusätzlich mit einem Karabinerhaken ausstatten, steckst du die Schlaufe mit dem Karabiner ebenso zwischen Außen- und Innenstoff und steppst sie so mit fest.

Steppe Außen- und Innenstoff aufeinander. Dabei lässt du eine Wendeöffnung, die ungefähr eine Handlänge haben sollte. Vor und nach der Wendeöffnung sowie an Nahtanfang und -ende sicherst du den Faden mit einigen Vor- und Rückstichen.

Nun kannst du den Rucksack durch die Wendeöffnung wenden und den Innenstoff nach innen schieben. Die Kante steppst du noch einmal knappkantig ab und schließt dabei auch die Wendeöffnung.

Danach kannst du den Tunnelzug nach oben klappen und die Kordel einziehen. Gut geeignet ist hier eine feste Elastik-Kordel mit einem passenden Stopper. Die unteren Teile der Träger befestigst du nun am Schieber der oberen Trägerteile.





Viel Freude beim Nähen!

Ich freue mich, dass du meine Anleitungen und Schnittmuster nutzt und wünsche dir viel Spaß beim Nähen.

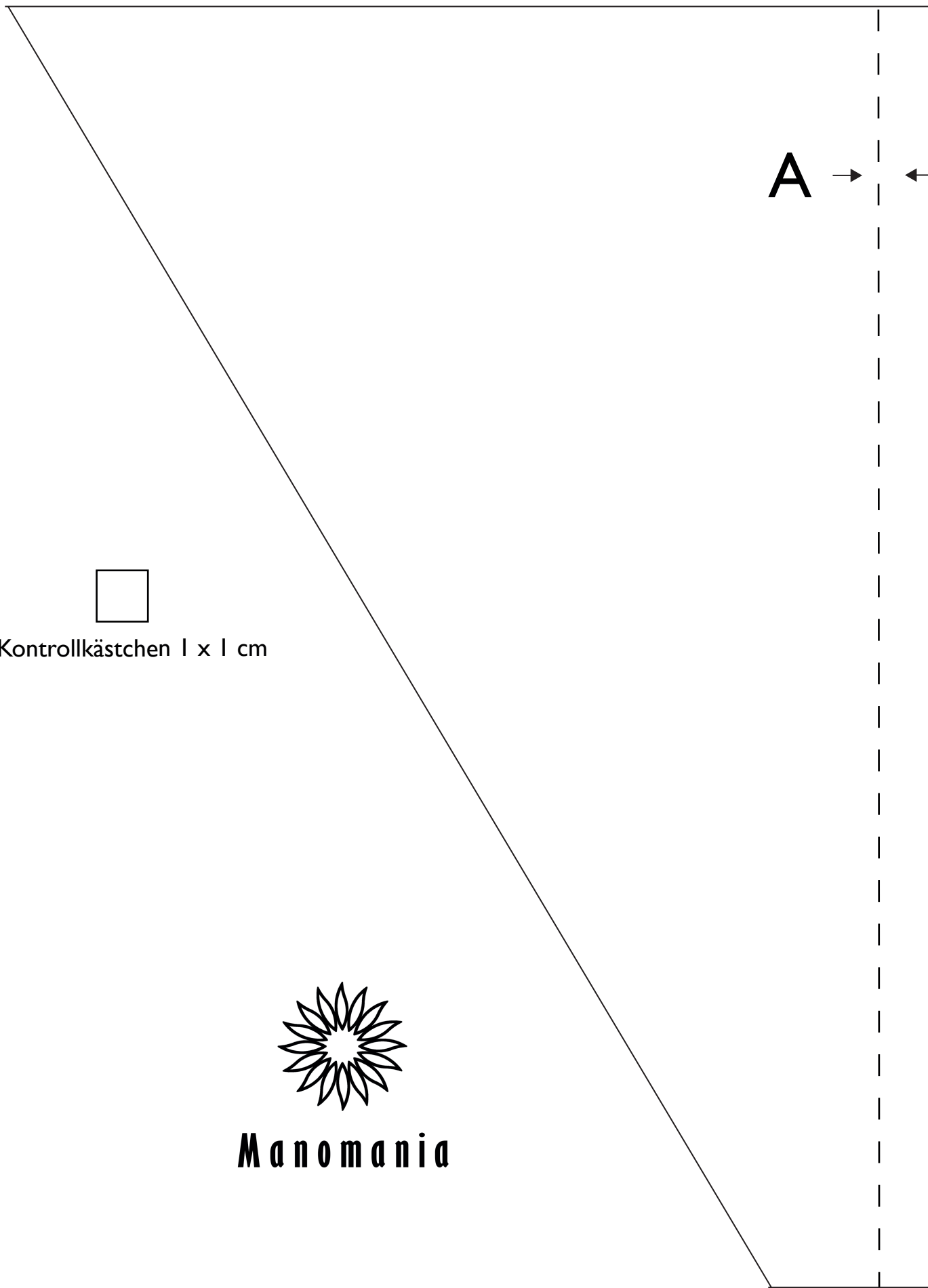
Alle meine Anleitungen werden sorgfältig und mit viel Liebe zum Detail erstellt. Solltest du dennoch Fragen haben, schreibe mir einfach eine E-Mail unter:

sabrinamanomania@gmail.com

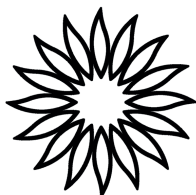
Gern helfe ich dir, Unklarheiten zu beseitigen und dein Nähprojekt erfolgreich fertigzustellen.

Deine Sabrina von Manomania

Es ist nicht erlaubt, die Anleitungen und Schnittmuster zu verschenken, zu verkaufen, zu vervielfältigen oder für gewerbliche Zwecke zu verwenden. Ebenso ist die gewerbliche Nutzung der Anleitungen und Schnittmuster, beispielsweise in Form des Verkaufs genähter Produkte nach meinen Anleitungen und Schnittmustern, untersagt.



Kontrollkästchen 1 x 1 cm



Manomania

Rucksack „Hugo“

Stoffbruch

A

2 x

auf 42 cm
verlängern

||